



# **aktuell**

**GdP bekräftigt Forderung nach einer Besoldungserhöhung um das zurückbehaltene Prozent!**

Die GdP war unter der Federführung des DGB über ein Jahr in Tarifverhandlungen mit der Freien und Hansestadt Hamburg aktiv daran beteiligt, dass das einbehaltene eine Prozent Besoldungs- und Versorgungserhöhung für Beschäftigte, Beamtinnen und Beamte, Richterinnen und Richter und Pensionäre zum Tragen kommt.

Die GdP hat zu jederzeit eine konstruktive Verhandlungsführung an den Tag gelegt und sogar Vorschläge unterbreitet, die eine lineare einprozentige Erhöhung umfasst hätten. Keiner dieser Vorschläge wurde seitens der FHH in Betracht gezogen.

Von einer starren Haltung der GdP im Rahmen der Tarifverhandlung kann keine Rede sein.

Angesichts der inflationsbedingten realen Einkommensverluste, fordert die GdP wenigstens nachträglich eine ungekürzte lineare Erhöhung von einem Prozent zukommen zu lassen!

Die für den November 2008 angekündigte Einmalzahlung ist ein denkbar schlechtes Vorzeichen für die Tarifrunde 2009.

Der Landesbezirksvorstand

Hamburg, den 28.08.2008